

UmCARE!
UmCARE!
UmCARE!

Sozialpolitischer Thementag
zur Sorgearbeit

TAGUNGSORT
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 800 87 18 400

Tagungs-Nr. A161119TW

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

_____ Datum _____ Unterschrift

Kinderbetreuung gewünscht
Alter des Kindes/der Kinder _____

Bitte senden Sie ein Halbjahresprogramm auch an
folgende Anschrift:

_____ Name

_____ Straße

_____ Plz, Ort


TAGUNGSORT

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt a. M., T 069-800 87 18 400

TAGUNGSKOSTEN

€ 20,- ; ermäßigter Preis: € 10,-; Gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises /Nachweises erhalten Schüler/innen, Auszubildende, Studierende (bis 30. Lebensjahr), Arbeitslose, Schwerbehinderte, Empfänger/innen von Sozialhilfe, Rentner/innen, Senioren (ab 65. Lebensjahr) sowie Inhaber/innen von Ehrenamts-card oder Frankfurt-pass die angegebene Ermäßigung. (ohne Verpflegung, Verpflegung im Restaurant „Cucina delle Grazie“ im Haus am Dom möglich). Wir bitten Sie, die Tagungskosten bis Fr 11.11.2016 auf das Konto 379029200 (Haus am Dom) bei der Commerzbank Limburg (BLZ 51140029) unter Angabe der Tagungs-Nr. A161119TW zu überweisen. IBAN: DE 93511400290379029200; BIC: COBADEFFXXX. Bitte Überweisungsbeleg an der Tageskasse vorzeigen. Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend. Bereits überwiesene Gebühren werden rückerstattet.

ZUSÄTZLICHE BEZAHLMÖGLICHKEIT PER  adticket

Sie können sich für Veranstaltungen online anmelden und Teilnahmegebühren/ Eintrittskarten online bezahlen: <http://ticket.hausamdom.de> oder www.hausamdom-frankfurt.de und Klick auf  adticket. Über die bekannten Vorverkaufsstellen können die Tickets ebenfalls erworben werden: <http://www.adticket.de/Vorverkaufsstellen.html>. Der Ticketkauf an der Abendkasse ist weiterhin möglich.

KOOPERATIONSPARTNER

- Cornelia Goethe Centrum der Goethe-Universität Frankfurt
- Hessische Landeszentrale für Politische Bildung
- Initiativegruppe Bedingungsloses Grundeinkommen RheinMain
- Katholische Erwachsenenbildung Bildungswerk Frankfurt

ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung Tagungs-Nr. A161119TW erbitten wir schriftlich, möglichst bis Fr 11.11.2016 an: Katholische Akademie Rabanus Maurus, Domplatz 3, 60311 Frankfurt a. M., Fax: 069-800 8718 412, E-Mail: hausamdom@bistum-limburg.de. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung am Thementag 9:30-12:30 Uhr und 13:45-17:00 Uhr möglich. Mittagspause/Mittagessen bitte selbst organisieren.

WEGWEISER

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV: Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.

HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69- 800 8718 400
Fax 0 69-800 8718 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus



Sorgearbeit:
Sorge für andere
Selbstsorge
Sorgsamkeit



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Private und erwerbsförmige Sorgearbeit (Care) sind in einer Krise und bedürfen einer politischen Gestaltung. Fürsorglichkeit und Beziehungsarbeit müssen heute unabhängig von traditionellen Geschlechterbildern neu bewertet und neu gestaltet werden. Aber was ist fürsorgliche Praxis, worin besteht die Krise von Care, und warum ist Care für die Gesellschaft so wichtig?

Die Tatsache der menschlichen Bedürftigkeit, Verletzlichkeit und Endlichkeit bedeutet, dass alle Menschen am Anfang, zwischenzeitlich immer wieder und am Ende ihres Lebens versorgt werden müssen. Sie sind sowohl Sorgeempfangende als auch Sorgegebende. Viele sprechen von einem Menschenrecht auf Care.

Der Thementag versucht Care im Sinne von Lebenssorge zu diskutieren: Fürsorge, Sorge für andere und Selbstsorge, fürsorgliche Praxis, Sorgebeziehungen, Sorgsamkeit. Braucht es eine Care Revolution?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Jamila Adamou,
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Dr. Markus Breuer, Kath. Erwachsenenbildung –
Bildungswerk Frankfurt

Elisabeth Dörre, Initiativgruppe bedingungsloses
Grundeinkommen

Elfriede Harth, Initiativgruppe bedingungsloses
Grundeinkommen

Dr. Marianne Schmidbaur, Cornelia Goethe Centrum,
Goethe-Universität Frankfurt

Dr. Thomas Wagner
Kath. Akademie Rabanus Maurus

PROGRAMMABLAUF SA 19. NOVEMBER 2016

9:30 Uhr	Begrüßungsgetränke
9:45 Uhr	Begrüßung und inhaltliche Einführung
10:00 Uhr	Krise der Sorgearbeit Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf, Universität Marburg
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Präsentation der 3 Vormittags-AGs: AG 1: „Geflüchtete umsorgen oder in ihrer Selbstwirksamkeit stärken“ Hildegund Niebch, Referentin für Flucht und Integration, Diakonie Hessen AG 2: Öffentlicher Pflegenotstand Roger Konrad, Projekt „Pfleger am Boden“ AG 3: Pflegeausbeutung in den eigenen vier Wänden Tobias Hagedorn, Nell-Breuning-Institut an der PTH Sankt Georgen
11:15-12:30	AG-Arbeit
12:30 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Care-Revolution Prof. Dr. Gabriele Winker, TU Hamburg Harburg
14:30 Uhr	Pause
14:45 Uhr	Präsentation der 4 Nachmittags-AGs: AG 1: „Bedingungsloses Grundeinkommen“ Antje Schrupp, Netzwerk „Care Revolution“ AG 2 Pflegearbeit ausbauen, besser qualifizieren und besser bezahlen Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-Thüringen AG 3: Gemeinschaftliches Wohnen – Für einander sorgen Jutta Burgholte Niemetz, Statthaus Offenbach Marianne Schmidbaur, Cornelia Goethe Centrum AG 4: Care Revolution / Arbeit an einem Aufruf Elisabeth Dörre, Elfriede Harth, Gabriele Winker
15:00-16:15	AG-Arbeit
16:15 Uhr	Plenum: Diskurs und Verabschiedung des Care-Aufrufes
17:00 Uhr	Ende des Thementages

ABSENDER

Name
Straße
Plz, Ort
Telefon, Fax
E-Mail

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

ANMELDUNG A161119TW

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur schriftliche Anmeldungen (auch per E-Mail) berücksichtigen können. Bitte möglichst bis Fr 11.11.2016.

Bitte freimachen oder per Fax 069-800 871 84 12